

von fernerer Einweihung nichts. Dieses aber geben alte Chronicken / daß Anno 1474. am St. Veit-Abend Paps Sixti IV. Legat. ein Cardinal mit Nahmen Marcus, nach Ulm kommen. **Der sang** (so lauten die Worte der Chronick) **auf Jobannis Baptista in unserer Frauen Pfarrs Kirche das Amt der 2. Mess / unter seiner Inful / und begabte die Kirch mit vielem Ablaß Indulgentien und Reliquien.**

S. XVII.

Der Thurn
sincket.

Das aber die Ulmer nachgelassen den Thurn höher zu führen / hat ein beschwerlicher Zufall verursacht / der sich Anno 1492. ereignet / als in welchem der Thurn um etwas zu sincken begunte / daß man besorgte er möchte einfallen / wie dann einsten an einem Sonntag zu Mittag unter der Predigt zwey Steine aus dem Gewölb herab gefallen / worüber groß Schrecken / wie jeder leicht erachten kan / entstanden / daß die Leute häufig aus der Kirche geflohen / indem sie besorgt / der Thurn möchte einfallen / ob schon niemand Schaden gesehen : Es beschreibet dieses einer / dessen Mutter damahls selbst in der Kirchen gewesen. Man fand im Nachsuchen zwey grosse Keller unter dem Thurn / die man zwar ausgefüllt / aber gleichwol den Thurn noch nicht gesichert / und veste genug erachten konnte ; wann nun ohnedem der Baumeister aus Furcht eines schlechten Tractements durchgegangen / und man zwar Processionen und Umgänge nach damahliger Zeiten Art gehalten / fernern Schaden abzubitten / doch aber aus selbigen so viel Zuversicht nicht schöpfen konnte / daß solche den Thurn werden stützen / so wurden aus 28. Orten Baumeister beschrieben / Rath und Hülffe zu leisten / unter welchen doch keiner der Sache zu helfen sich getrauet / ausser **Burckhardt Engelberger** / Steinmeyer von Augspurg / welcher wol sahe / daß die zwey Pfeiler / welche die Helffte des Thurns trugen / zu solcher Last nicht starck genug wären / darum er den zehenden Pfeiler auf jeder Seiten mit dem äußersten des Thurns vermittelst einer denen Pfeilern gleich dicken Maur zu verbinden / sich vorgenommen / und dieses Werck Anno 1494. angefangen / doch daß er zu jeder Neben-Seite einen Durchgang liesse. Man findet deßhalb über dem Durchgang / wann man unter dem Thurn gegen der Mittags-Seiten in das Seitens-Gewölb gehen will / diese Worte an der Maur mit schwarzen Buchstaben gemahlet :

Wird un-
terfahren.

**Das hat man underfahren in dem Jar da man
zalt 1494.**

Ferner